

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung: Das Erbe der Vergangenheit: Die mitverantwortlichen Ereignisse, Gestalten und Gesinnungen	
1. Weltgeschichtliche Leitmotive	1
2. Voraussetzungen des iustinianischen Zeitalters in den Abläufen bis Diokletian und Konstantin	5
3. Vorgänge und Gestalten von Konstantius bis Anastasios	24
4. Die Begründung der iustinianischen Dynastie durch Iustinus	51
II. Iustinian und Theodora	
1. Herkunft Iustinians	79
2. Bildung	83
3. Äußere Erscheinung	90
4. Charakter	93
5. Theodora	98
III. Reichsidee und Kaiserkritik	
1. Idee und Wirklichkeit der Monarchie	122
2. Die Rechtsgrundlagen des Herrschertums	125
3. Die Tafel der Werte: System und Rangordnung der geistigen Waffen der Monarchie Ostroms	127
4. Mittel und Wege der Beeinflussung der Öffentlichkeit	139
5. Amtliche Propaganda: Die Reichsgesetze	146
6. Literarische Propaganda und die Stimme der Opposition	
a) Drei naive Jasager: Johannes Lydos, Agapetos, Paulos Silentarios	168
b) Der Staatsmann und Soldat: Prokopios von Kaisareia	173
aa) Prokop als politischer Schriftsteller	173
bb) Seine Konzession: Die Bauwerke	175
cc) Wolken am Horizont: Die Kriegsgeschichte	178
dd) Jagende Höllenschwaden: Die Geheimgeschichte	197
c) Der Ring der Opposition schließt sich: Zeitgenössische Kritik und Nachweltecho bei Agathias, Menandros, Euagrius, Theophanes, Zonaras	227
d) Literarische Vergangenheit und Zukunft der Opposition: Ostroms Kaiserkritik	234
IV. Politik und Kriegführung im Osten	
1. Einleitung: Abriß der römischen Ostpolitik von Pompeius bis Kaiser Anastasios	245

2. Kaiser Iustinus und der Beginn des Perserkrieges	257
3. Erste Kampfhandlungen in Armenien und Nordmesopotamien. Ein Fühler nach der Ukraine	263
4. Arabische Satellitenstämme im Vorfeld der Großmächte: Lahmidien, Ghassaniden und die römische Limestradition	268
5. Das Jahr 530. Belisar und Sittas gehen in Führung. Die Achtungserfolge von Dara und Satala	279
6. Das Jahr 531. Der persische Pyrrhussieg von Kallinikos und die Maßregelung der Generale	284
7. Der Thronwechsel in Persien: Chusrō Anōšarvān, seine Persönlichkeit und Politik. Der Abschluß des „Ewigen Friedens“ von 532	291
8. Politische Wetterzone und Schnittpunkt der Handelsstraßen nach Indien. Das Schicksal der Anlieger des Roten Meeres im Zeitalter Iustinians	297
9. Krieg im Frieden: Vorbereitung und Ausbruch des zweiten Perserkrieges	319
10. Das Jahr 540. Prüfung Syriens und Katastrophe von Antiocheia . .	324
11. Das Jahr 541. Der persische Griff nach Lazika und Belisars Stoß ins Leere	335
12. Chusrō's dritter Einfall 542. Belisars Kriegslist und Sturz	340
13. Ostroms kraftloser Gegenstoß nach Persarmenien (543)	342
14. Ein „Kreuzzug“ der Feuerreligion: die Belagerung von Edessa 544 . .	343
15. Lazika im Brennpunkt der Ereignisse: Der Krieg verlagert sich nach dem Kaukasusvorland	345
16. Der Kampf um Lazikas Schlüsselfestung Petra und zwei Fluchtburgen in Abchasien	348
17. Vergebliche Palastrevolution in Persien. Ostroms Triumph und Verzicht auf Petra	351
18. Schwerpunkt Nordlazika	355
19. Lektionen für persische Generale und Kaukasusspezialisten	360
20. Geplänkel im Vorfeld als militärischer Ausklang. Der „fünfzigjährige Frieden“ von 561 und die Zukunft der Ostpolitik des Oströmischen Reiches	366
Anmerkungen und Exkurse	375
Die Abbildungen	531
Die Karten	535
Abkürzungen	536